

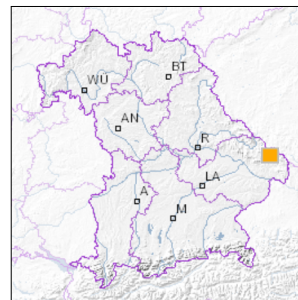
## Quarzabbaugruben am Katzberg



Maßstab 1:20.000

[UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie](#)

■ Geotop-Nummer: 272G002



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert: 828.816

Nordwert: 5.423.904

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad: 48.880742° N

Längengrad: 13.485459° E

**Objekt-ID:** 7146GT000002

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 06.09.2019

### Objektlage und -größe

Gemeinde:	Neuschönau
Landkreis/Stadt:	Freyung-Grafenau
Topographische Karte (TK25):	7146 Grafenau
Geländehöhe:	810 m NN
Größe (Länge x Breite)	200 x 100 m
Fläche:	20.000 m <sup>2</sup>
Geologische Raumeinheit:	Hinterer Bayerischer Wald

### Kurzbeschreibung des Geotops

In den Gruben wurde von 1803 bis 1874 Quarz als Rohstoff für die umliegenden Glashütten gewonnen (REINER et al. 1995). Die Gruben liegen 80 m östlich eines ausgeschilderten Wanderweges am Katzberg, sind aber nur durch die Böschungen der Halden, sowie einige Felsfreistellungen im Cordierit-Sillimanit-Kalifeldspat-Gneis zu erkennen. Es handelt sich um insgesamt 5 aufgelassene Gruben von bis zu 35 x 15 x 9 m Größe. Die imposanten Schürfräben sind teilweise bis zu 5 m tief und 25 m lang. In den hier abgebauten Gangquarzen existiert kein Aufschluss, aber in den umliegenden Halden findet sich der Quarz als Lesesteine. Das Nebengestein (Cordierit-Silimanit-Gneis) ist in kleinen Klippen und Blöcken aufgeschlossen. Die zahlreichen Quarz-Bruchstücke, die in und um die Gruben zu finden sind, zeigen eine weiße bis grauweiße Farbe, kaum Feldspat und wenig Nebengesteinsfragmente. Die Gruben bestehen aus einem heute trichterförmigen Abbaubereich und den vorgelagerten ausgedehnten Halden. Sie sind bedeutende historische Zeugnisse der regionalen Rohstoffgewinnung.

## Beschreibung des Geotops

Aufschlussart:	Pinge
Erreichbarkeit:	zugänglich
Zustand/Nutzung:	gut erhalten, tlw. verstimt, zugewachsen

Nr.	Geototyp
1	Pinge/nfeld

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Pegmatit	Jungpaläozoikum
2	Cordierit-Sillimanit-Gneis	Paläozoikum

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Gangquarz
2	Cordierit-Sillimanit-Gneis

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	Nationalpark
2	Landschaftsschutzgebiet
3	FFH-Gebiet

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Seyfert (1981): Der Abbau v. Erz- u. Quarzvorkommen im Bereich d. Nationalparks Bayer. Wald
2	Reiner et al. (1995): Die vergessenen Berufe der Glashütten im Bayerischen Wald.
3	Teipel et al. (2013): GK von Bayern 1:25.000, Erläuterungen zum Blatt 7146 Grafenau.
4	Bauberger (1977): GK von Bayern 1:25.000, Erl. z. Bl. 7046, 7047, 7146, 7147

## Bewertung des Geotops

Stand: April 2024

### Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	lokal bedeutend
Öffentlich:	heimatkundlich/touristisch bedeutend

### Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	gering beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	selten (nur in einer geol. Region)

### Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung\*: bedeutend

\* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)



Bild 1



Bild 2



Bild 3



Bild 4

---

**Impressum:**

**Herausgeber:**

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)  
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160  
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0  
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:  
Bayerisches Landesamt für Umwelt  
86177 Augsburg  
E-Mail: [poststelle@lfu.bayern.de](mailto:poststelle@lfu.bayern.de)  
Internet: [www.lfu.bayern.de](http://www.lfu.bayern.de)

**Bearbeitung:**

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)  
Kontakt: [Info-Geotope](#)

**Referenzen/Bildnachweis:**

Geotope und Geotopschutz  
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)  
Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell  
© [Bayerische Vermessungsverwaltung](#)



**Mit Förderung durch:**



**Europäische Union**  
Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung